

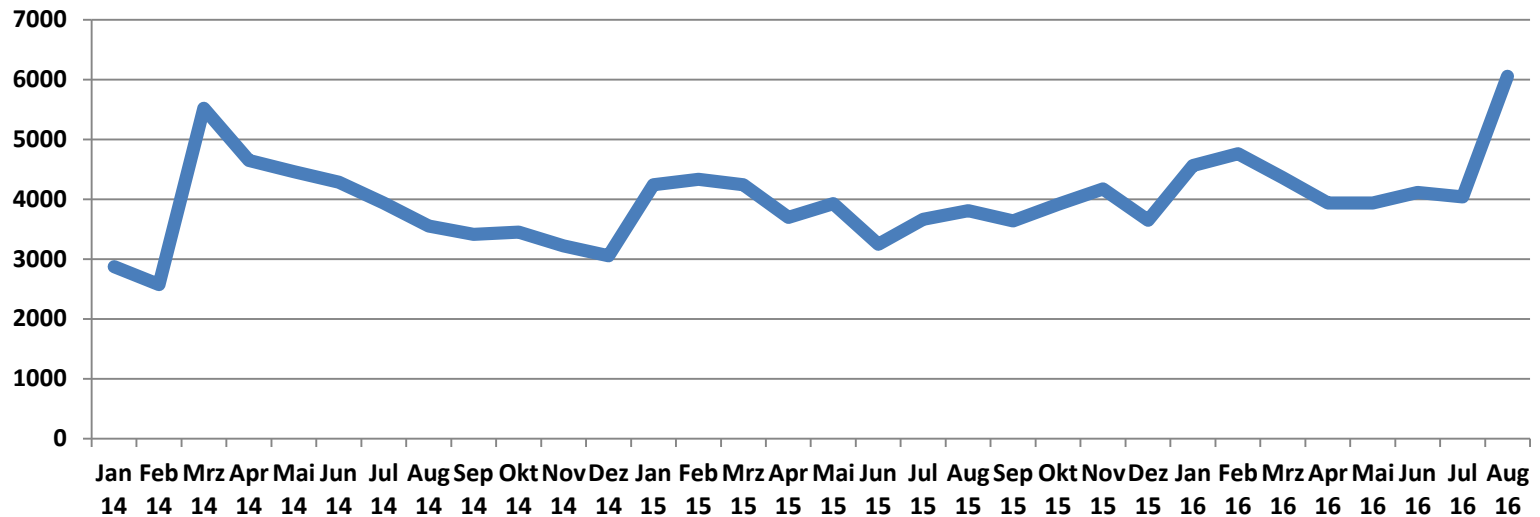
Kulturelles Erbe der Regio Bodensee Online Statement zum Betrieb des Zeitschriftenportals



Christof Mainberger, BSZ

Herbsttagung 2016 der Bibliotheken der Regio Bodensee in Konstanz

Besuche vom Januar 2014 bis August 2016



Mengengerüst

- 47 Zeitschriften
- 3'125 Einzelhefte
- 363'515 Seiten – davon 335'250 mit OCR

digishelf

www.digishelf.de/objekt/407569901-19210010/1/LOG_0003/

digishelf.de Einrichtungen Sammlungen Suche BSZ GBV

Weißallgäuer Heimatblätter
Schriftblatt des Vereins für Heimatkunde im Weißallgäu e. V.
Herausgegeben zum „Angebotblatt für das weißallgäuerische „Mittel- und Oberallgäuer Amt“
Nr. 1. Januar 1921. 1. Jahrgang

Zeitwort.
Die Beiträge zum „Angebotblatt“ finden im Jahrbuch der „Weißallgäuer Heimatblätter“ erscheinend. Sie beinhalten die Besondere der Heimatgeschichte des Allgäus, historische Ereignisse, Sage, Dichtung etc. Es sind nur solche Beiträge zu bringen, die sich auf das Gebiet des Weißallgäus beziehen. Die Beiträge werden von der Redaktion des „Angebotblattes“ geprüft und, wenn sie für die Heimatgeschichte des Allgäus von Interesse sind, in dem Jahrbuch der „Weißallgäuer Heimatblätter“ veröffentlicht. Die Beiträge werden von der Redaktion des „Angebotblattes“ geprüft und, wenn sie für die Heimatgeschichte des Allgäus von Interesse sind, in dem Jahrbuch der „Weißallgäuer Heimatblätter“ veröffentlicht.

Bibliographische Daten - +

Inhaltsverzeichnis

Seitenvorschau

1:1	2:2	3:3
4:4	5:5	6:6

< > ↺ ↻ 🔍 ✕

digishelf.de

Thurgauer Beiträge zur (vaterländischen) Geschichte > 11.1870

Zitierlink: <http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?tgge-j1870-h011-t-001>

Seitenangabe

Die Freiherren von Bußnang überhaupt.

Auf einer kleinen Anhöhe südlich von der Kirche zu Bußnang stand die Burg der Freiherren von Bußnang. Die Zeit hat fast alle Spuren der einstigen adelichen Feste verwischt; nur unbedeutende Reste eines Burggrabens geben noch Zeugniß von ihr; aber das freiherrliche Geschlecht selbst, das ehemals dort seinen Sitz hatte, hat sich durch die hervorragende Stellung, welche es 3 Jahrhunderte lang unter dem thurgauischen Adel einnahm, ein bleibendes Denkmal in der Geschichte unsers Kantons gesetzt. Etwas unsichere geschichtliche Spuren lassen auf die Existenz der Freiherren von Bußnang schon im 9. Jahrhundert schließen; bestimmte Erwähnung geschieht ihrer aber erst in der Mitte des 12. Jahrhunderts durch eine Urkunde des Klosters Kreuzlingen vom Jahre 1158, in welcher Berthold von Bußnang, Domherr zu Konstanz, und Freiherr Adalbert von Bußnang als Zeugen vorkommen. Von da an blühte ihr Geschlecht rasch auf; von seiner Stammburg Bußnang aus verbreitete es sich in verschiedenen Zweigen über einen bedeutenden Theil des Thurthales; die Burgen um Weinfelden waren größtentheils in seinem Besitze; eine Seitenlinie erbaute Grießenberg und gründete das Geschlecht der mächtigen und einflußreichen Freiherren von Grießenberg. Schon im Jahre 1226 müssen die Freiherren von Bußnang unter dem thurgauischen Adel durch Macht und Reichthum sich ausgezeichnet

Die Freiherren von Bußnang überhaupt.
Auf einer kleinen Anhöhe südlich von der Kirche zu Bußnang stand die Burg der Freiherren von Bußnang. Die Zeit hat fast alle Spuren der einstigen adelichen Feste verwischt; nur unbedeutende Reste eines Burggrabens geben noch Zeugniß von ihr; aber das freiherrliche Geschlecht selbst, das ehemals dort seinen Sitz hatte, hat sich durch die hervorragende Stellung, welche es 3 Jahrhunderte lang unter dem thurgauischen Adel einnahm, ein bleibendes Denkmal in der Geschichte unsers Kantons gesetzt. Etwas unsichere geschichtliche Spuren lassen auf die Existenz der Freiherren von Bußnang schon im 9. Jahrhundert schließen; bestimmte Erwähnung geschieht ihrer aber erst in der Mitte des 12. Jahrhunderts durch eine Urkunde des Klosters Kreuzlingen vom Jahre 1158, in welcher Berthold von Bußnang, Domherr zu Konstanz, und Freiherr Adalbert von Bußnang als Zeugen vorkommen. Von da an blühte ihr Geschlecht rasch auf; von seiner Stammburg Bußnang aus verbreitete es sich in verschiedenen Zweigen über einen bedeutenden Theil des Thurthales; die Burgen um Weinfelden waren größtentheils in seinem Besitze; eine Seitenlinie erbaute Grießenberg und gründete das Geschlecht der mächtigen und einflußreichen Freiherren von Grießenberg. Schon im Jahre 1226 müssen die Freiherren von Bußnang unter dem thurgauischen Adel durch Macht und Reichthum sich ausgezeichnet

News und Bodensee-Links

Datum	<input type="text" value="18.01.17"/>
Titel	<input type="text" value="Christian Gassers Lese-Show über das Finnland von Rakkaus"/>
Teaser	<input type="text" value="Christian Gassers stimmungsvolle Lese-Show entführt das Publikum einen Abend lang in:"/>
Inhalt	<p>Dabei verwischen sich zunehmend die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Imagination, zwischen Klischee und Wahrheit. Dauer ca. 2 Std (mit Pause). Besuchen Sie auch die Ausstellung zum Thema «Finnland» bei uns im Haus. Eintritt: Fr. 10.- Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb empfehlen wir eine Reservation (verbindlich): Telefon 058 345 69 00 oder per E-Mail: kantonsbibliothek@tg.ch Mittwoch, 18. Januar 2017, 19.30 Uhr Kantonsbibliothek Thurgau, Promenadenstrasse 12, 8510 Frauenfeld</p>
Ort	<input type="text" value="Kantonsbibliothek Thurgau, Frauenfeld"/>

Herzlichen Dank!

Christof Mainberger
(christof.mainberger@bsz-bw.de)